Anschlussdüngung zu Wintergetreide

Kurz & knapp 03/2021
Hess. Oldendorf, 13.04.2021

Einsatz von Boden-/Wetterstationen

Seit dem 01. April 2021 setzen wir im TGG Großenwieden und im TGG Hameln-Süd zwei onlinebasierte Boden-/Wetterstationen ein, die den Bodenwassergehalt, die Bodentemperatur (beides bis in 1,20 m Tiefe), die Lufttemperatur und den Niederschlag erfassen und der Beratung in Echtzeit zur Verfügung stellen. Insbesondere mit Hilfe der Daten zur Bodenfeuchte und zur Bodentemperatur können Aussagen zur Wirkung der mineralischen und organischen N-Düngung sowie zum Mineralisationspotenzial getroffen werden. In Verbindung mit der vegetationsbegleitenden Analytik (N-Tester, Pflanzenanalysen, späte Nmin-Proben) können ggfs. Einsparpotenziale aufgezeigt werden.

Mit der kühleren Witterung in der letzten Woche sind auch die Bodentemperaturen im Oberboden (0-10 cm) auf durchschnittlich 4-7 °C gesunken. Der Niederschlag vom 01.04. bis 12.04.21 von 13 mm (Welsede) und 15 mm (Vorwerk Ohsen) haben die Bodenwassergehalte bis in 30 cm Tiefe wieder ansteigen lassen. Unterhalb von 30 cm liegt noch Feldkapazität vor.

Wir werden Sie kontinuierlich über die Boden-/Wetterdaten informieren.

Schossdüngung zu Getreide

In den nächsten Tagen steht die zweite Düngergabe im Wintergetreide an. Die gemessenen Nmin-Werte liegen auf einem durchschnittlichen Niveau. Ca. 50 % des ermittelten Nmin finden sich in der untersten Bodenschicht. Die organische Düngung zeigt in diesem Frühjahr bereits eine gute Wirkung. Zurzeit ist das Wachstum aufgrund der niedrigen Temperaturen gering.

Mit ansteigenden Temperaturen wird sich das Wachstum beschleunigen und der Nährstoffbedarf steigt an. Häufig wurden mit der 1. Gabe 50-60 kg N in Verbindung mit Schwefel ausgebracht. Bis zum Termin Schossen (EC 30-32) sollte die Wintergerste auf 100-110 kg N/ha und der Winterweizen bis auf 120-130 kg N/ha aufgedüngt werden.

Unsere Empfehlung für die N-Düngung für die 1. und 2. Gabe zu Getreide entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Düngeempfehlung in (kg N/ha) bis einschließlich Schossen (aus mineralischer und organischer* Düngung; *verfügbare Stickstoff bei organischen Düngemitteln)			
	1. Gabe Vegetationsbeginn	2. Gabe Schossen (EC 30-32)	Summe 1. + 2. Gabe
Winterroggen	70 kg N	40 kg N	110 kg N
Wintergerste/Triticale	60 kg N	40 kg N	100 – 110 kg N
Winterweizen	60 kg N	60 kg N	120 – 130 kg N

Wurde zu Wintergetreide bereits organisch gedüngt, ist der verfügbare Anteil (in der Regel NH_4/N) bei den obengenannten Düngungshöhen zu berücksichtigen. Die restliche Menge wird dann bei der Abschlussdüngung berücksichtigt. Zusätzlich kann der Zeitpunkt unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln wie z.B. der N- Tester oder Düngefenster überprüft werden. Bis zum Erscheinen des Fahnenblattes (EC 37) sollte die Düngung im Wintergetreide abgeschlossen werden, um eine entsprechende Ausnutzung (Effi-

zienz!) zu gewährleisten. In der Praxis kann die Düngung unter Einbeziehung organischer Dünger bis zum Schossen folgendermaßen aussehen:

Zeitpunkt	Düngemittel	Ammoniumanteil [kg NH_4/N]	Menge [m³/dt]	N gesamt [kg/ha]	NH_4 anrechenbar [kg/ha]
1. Gabe	Gärrest 7,8 N	4,15	15	117	62
2. Gabe	ASS	100	2,5	65	65
Summe					**127**

Wenn Sie Interesse an einer vegetationsbegleitenden Analytik haben (N-Tester, Pflanzenuntersuchungen, Nmin), sprechen Sie uns bitte an.

Hinweis zur Auffangkulisse

Aktuell gilt immer noch die Auffangkulisse. Für die „neuen roten Gebiete“ mit dem Stand von März 2021 ist die Verbandsanhörung beendet. Mit einer Verabschiedung des Gesetzes wird Ende April bzw. Anfang Mai gerechnet. Somit gilt „Stand jetzt“ für ein Großteil der Flächen im Beratungsgebiet weiterhin die Verpflichtung, den Düngebedarf um 20% zu reduzieren.

Beratungsinformationen über Telegram

Nutzen Sie gerne auch unseren Info-Kanal „Koop. IG Weser“ über den Messenger-Dienst Telegram!

Über den Einladungslink können Sie dem Kanal einfach beitreten:

https://t.me/joinchat/UOrJXItGlVkN6rAA

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Tappe, Thomas Loges, Christian Rommelmann

Geries Ingenieure GmbH
Paulstr. 37
31840 Hess. Oldendorf

E-Mail: hess-oldendorf@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05152 / 9530-0
Fax: 05152 / 9530-5